

Programm

Freitag
30. Oktober 2015

16.00 – 16.15
Begrüßung

16.15 – 17.00
Dr. Christian Demand
Kulturphilosoph, Herausgeber des Merkur
Eröffnungsvortrag

17.00 – 17.45
Prof. Dr. Monika Wagner
Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg
›Vom Wert der Arbeit, des Materials und der Kunst‹

18.00 – 19.00
Künstlergespräch
Tobias Rehberger mit Christina Korzen,
Leiterin der Sammlung Grässlin

19.00
Abendessen im Kippys
(nach Anmeldung)

Programm

Samstag
31. Oktober 2015

9.00 – 10.45
Rundgang durch die Sammlung Grässlin

11.00 – 11.45
Dr. Katja Blomberg
Direktorin und künstlerische Leiterin,
Haus am Waldsee, Berlin
›Wer schafft den Wert der Kunst?‹

11.45 – 12.30
Prof. Dr. Lars Muckli
Institute of Neuroscience and Psychology,
University of Glasgow
›Wie unser Gehirn Überraschung verarbeitet und
was das mit Ästhetik zu tun hat‹

12.30 – 14.00
Mittagspause

14.00 – 14.45
Prof. Dr. Dirk Boll
Institut für Kultur- und Medienmanagement Hamburg,
Managing Director Christie's Continental Europe in London
›Vom unbekanntem Künstler zum Art Branding
in 8 Schritten‹

Programm

Samstag
31. Oktober 2015

14.45 – 15.30
Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet
Kunstgeschichtliches Institut, Universität Bonn
›Wertschöpfungsketten der Gegenwart –
wozu Kunstgeschichte?‹

15.30 – 16.00
Kaffeepause

16.00 – 17.00
Statements von Daniel Bräg, Marko Lulić, Claus Richter
›Was ist meine Kunst wert?‹

17.15 – 18.00
Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen
Moderation
Stefan Koldehoff
Kulturredaktion Deutschlandfunk

Impressum

Konzeption
Projektnetzwerk
›Reden über Kunst‹

Christina Korzen, M.A.
Sammlung Grässlin
Museumstraße 2
78112 St. Georgen
T + 49 (0)7724/916 18 05
F + 49 (0)7724/916 18 06
www.sammlung-graesslin.eu

Wendelin Renn
Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
T + 49 (0)7720/82 10 98
F + 49 (0)7720/82 10 97
http://galerie.villingen-
schwenningen.de

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Spender

 Sparkasse
Schwarzwald-Baar

DAIMLER

 LOTTO
Baden-Württemberg

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR KREIS


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Informationen

Tagungsort

Rathaus St. Georgen
Hauptstraße 9
78112 St. Georgen

Anmeldung

Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
T + 49(0)7720/82 10 98
F + 49(0)7720/82 10 97
galerie@villingen-schwenningen.de

Um verbindliche Anmeldung
wird gebeten bis 16. Oktober 2015

Öffnungszeiten

Sammlung Grässlin, St. Georgen
Führung am Samstag,
31. Oktober, 9 Uhr
Treffpunkt: Kunstraum
Weitere Termine nach Vereinbarung

Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Dienstag bis Sonntag, 10 – 12 und
14 – 17 Uhr

Tagungsgebühr

30 € (Teilnahme inklusive Getränke
und Mittagsimbiss),
ermäßigt 20 € (für Studenten)

Abendessen am Freitag im Kippys

Anmeldung unter 07724/94 88 02
(nicht in der Tagungsgebühr
enthalten)

Kunststiftung Erich Hauser

Freitag, 30. Oktober, 10 – 14 Uhr
Samstag, 31. Oktober /
Sonntag, 1. November, 13 – 17 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Fürstenberg Zeitgenössisch

Dienstag bis Samstag, 10 – 13 und
14 – 17 Uhr,
Sonn- und Feiertage, 10 – 17 Uhr

Kunst transformiert

Der Diskurs über Wert und Wertewandel in der Kunst ist spätestens seit der Institutionalisierung der Kunst im 19. Jahrhundert gegenwärtig und heute aktueller denn je. Kritiker beklagen den Verfall der Kultur, die in ihren Augen mehr und mehr zum bloßen Event verkommt.

Gleichzeitig wird in Kunstwerken selbst der ›Wert der Kunst‹ ständig neu verhandelt, wenn die verschiedenen Parameter wie das Material, das genuin Künstlerische oder die Tendenzen des Marktes miteinander in Konflikt treten. Künstler, die sich ehemals wertlosen oder instabilen Materialien annehmen, die Stoffe in Form, Alltagsdinge und Abfall in ästhetische Objekte sowie Naturmaterialien in Lebensmetaphern verwandeln, unterlaufen die Prinzipien des Kunstmarktes und hinterfragen kritisch gängige Wertkategorien.

Unter dem Titel ›Kunst transformiert – Der Wert der Kunst im Wandel‹ werden während des zweitägigen Symposiums Aspekte der Beweglichkeit und der Veränderlichkeit von Werten im Vordergrund stehen. Vorträge aus den Bereichen der klassischen Kunstwissenschaft, der Kunstkritik, dem Kunstmarkt und der Psychologie reflektieren mit Blick auf den diagnostizierten Wertewandel das Veränderungspotenzial der Kunst und des ›Betriebssystems Kunst‹: Welche Werte generiert die Kunst? Wie verhält sich das Wertesystem der Künstler zu Wertbildungsprozessen im ›Betriebssystem Kunst‹ einschließlich des boomenden Kunstmarktes? Wie funktionieren die

Der Wert der Kunst im Wandel

Mechanismen und Strategien zur ökonomischen Wertschöpfung und wer ist daran beteiligt? Wie reagieren zeitgenössische Künstler auf die Einflussnahme durch Akteure des Ausstellungsbetriebes und des Kunstmarktes? Wie hat sich die gesellschaftliche Wertschätzung von Kunst in den letzten Jahren verändert?

Diesen und weiteren Fragen stellen sich die eingeladenen Referenten und Künstler gemeinsam mit den Symposiumsteilnehmern. Dabei ergeben sich aus ihren Antworten neue Erkenntnisse, die zu einer anderen oder weitreichenderen Einschätzung über den ›Wert der Kunst‹ führen.

Hierzu laden die Projektpartner des Netzwerks ›Reden über Kunst‹ herzlich ein.

Symposium

Freitag / Samstag
30./31. Oktober
2015

Kunst transformiert – Der Wert der Kunst im Wandel

Sammlung Grässlin,
St. Georgen
Kunststiftung Erich Hauser,
Rottweil
Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Fürstenberg Zeitgenössisch,
Donauessingen